

90 Jahre Golfplatz Bad Ems

1928 fiel in der Kurstadt der Startschuss zum Bau des 18-Loch-Meisterschafts-Golfplatzes

Deutschlands größter Golfplatz • Germany's famous Golf course



Bad Ems

Golf-Turnier

Um die Kurstadt Bad Ems deutschlandweit und auch international noch bekannter zu machen und den Kurbetrieb zu fördern, hatte das Staatsbad bereits 1928 die ehrgeizige Idee, einen Golfplatz bauen zu lassen. Die in Berlin ansässigen „Vereinigten Golfarchitekten“ Major Charles A. Mackensie und Major a. D. F. G. Fahrenholz sowie der ortsansässige Regierungsbauminister Karl Hoffmann werden beauftragt, in der Gemarkung Eitelborn einen 18-Loch-Meisterschafts-Golfplatz zu bauen.

Die nicht besonders ertragreichen Böden der Staatsdomäne Denzerheide boten dafür die ideale Voraussetzung. Mit einer Länge von 6200 m galt er als der längste und einer der schönsten in Deutschland und darüber hinaus. Die traditionsreiche Kurstadt Bad Ems, bekannt auch als Kaiserbad, in dem Kaiser, Könige sowie der russische Zar verkehrten, bekam nun ein ganz neues Image und auch internationalen Bekanntheitsgrad.



Die Denzerheide bei Bad Ems wurde zu einem der wichtigsten Austragungsorte internationaler Golfturniere.

Der Bau des Golfplatzes wurde für das Staatsbad in den 30er Jahren auf Anhieb zu einer einzigartigen Erfolgsgeschichte! Die Staatsbad Bad Ems GmbH wird selbst Mitglied im Deutschen Golf Verband DGV

Damit waren alle Voraussetzungen erfüllt, dass schon 1932 die offenen Deutschen Golfmeisterschaften auf der Denzerheide ausgetragen wurden. Das sollte in den nächsten Jahren auch so bleiben, denn Bad Ems stand ganz oben auf der Liste der attraktivsten Austragungsorte.

Der Deutsche Golfverband legte zwischen 1932 und 1939 viele international ausgeschriebene Meisterschaften auf die Denzerheide, so auch 1935 das Länderspiel Deutschland-Spanien. Der Bad Emser Golfplatz wurde schnell ein Eldorado der deutschen und internationalen Golf-szene.

STATISTIK Offene Meisterschaft von Deutschland - Herren

Gewinner	Zweiter	Platz	Ergebnis	
1911 Harry Vardon, England	Alexander Herd, England	Baden-Baden	279	288
1912 John H. Taylor, England	Edward Ray, England	Baden-Baden	279	279
Stechen 9 Löcher				
1913-1925 keine Meisterschaften	-	-	-	-
1926 Percy Alliss (Wannsee), England	Aubrey Boomer, Frankreich	Wannsee	284	292
1927 Percy Alliss (Wannsee), England	Arthur G. Havers, England und Thomas A. Torrance, Schottland (Amateur)	Wannsee	288	298
1928 Percy Alliss (Wannsee), England	Ernest Whitcombe, England	Wannsee	280	290
1929 Percy Alliss (Wannsee), England	Horton Smith, USA	Wannsee	285	287
1930 Auguste Boyer, Frankreich	Percy Alliss (Wannsee) und Henry Cotton, beide England	Baden-Baden	266	269
1931 René Golias, Frankreich	Marcel Dallemagne, Frankreich	Wannsee	298	300
1932 Auguste Boyer, Frankreich	Percy Alliss, England	Bad Ems	282	283
1933 Percy Alliss, England	Henry Cotton, England	Bad Ems	284	290
1934 Alfred H. Padgham, England	Percy Alliss, England	Bad Ems	285	291
1935 Auguste Boyer, Frankreich	Henry Cotton, England	Bad Ems	280	282
1936 Auguste Boyer, Frankreich	Henry Cotton, England	Wannsee	291	292
1937 Henry Cotton, England	Auguste Boyer, Frankreich	Bad Ems	274	291
1938 Henry Cotton, England	Arthur Lees, England	Frankfurt	285	300
1939 Henry Cotton, England	Georg Bessner, Garmisch	Bad Ems	280	291
1940-1950 keine Meisterschaften	-	-	-	-
1951 Antonio Cerda, Argentinien	Harry Karlsson, Schweden	Falkenstein	286	290
1952 Antonio Cerda, Argentinien	Aldo Casera, Italien	Falkenstein	283	284
1953 Flory van Donck, Belgien	Norman von Nida, Australien	Frankfurt	71	276



Der Golfplatz auf der Denzerheide, verbunden mit den gastfreundlichen und organisatorischen Aktivitäten der Kurstadt Bad Ems, war damals der vielleicht wichtigste Stützpunkt des Deutschen Golfverbands

GOLF-TURNIERE

Bad
Ems

1935

11. — 17. Mai
Holländische Golf-
Woche

8. — 10. Juni
Pfingst-Turnier

12. — 18. August
Die große
Emser Golf-Woche

BAD EMS

Offene Mai-Wettspiele
Holländische Golf-Woche

Samstag, 11. Mai
2.30 Uhr **Eröffnungs-Wettspiel**
Fliegen-Wettspiel mit Vergabe

Sonntag, 12. Mai
2.30 Uhr **Emser Wasser-Preis**
Lodewigskügel gegen Eibicht mit Vergabe

Montag, 13. Mai
2 Uhr **Autobus-Ausflug Deutsches Eck-
Laacher See - Andernach**
2.— RM, die Person

Dienstag, 14. Mai
2.30 Uhr **Preis von Oranien**
Vauer mit Rosawittke mit Vergabe

Mittwoch, 15. Mai
10 Uhr und
2.30 Uhr **Holland-Preis**
Zahnwettspiel über 25 Lieder
mit Vergabe und ohne Vergabe

Donnerstag
16. Mai, 2 Uhr **Autobus-Ausflug nach Schwabach-
Wiesbaden - Rüdelsheim und Rhein**
4.— RM, die Person

Freitag, 17. Mai
10 Uhr **Abschieds-Preis**
Nacht- u. Zahnwettspiel mit 6 Erbs-Schügen

Einzug jeweils 2.— RM oder 4.— RM für alle 5 Wettspiele.
Regelmäßiger Autokontroll von Karkassheim zum Golfplatz zu 75 Pf.

BAD EMS

Pfingsten / Whitsun

**Samstag, 8. Juni
3 Uhr**

Plumon-Pokal

Luchtwaffel
g. Cichlid

Bogey
Competition

**Samstag, 8. Juni
10 und 3 Uhr**

Preis vom Emser Bad

30 Lohrer
Zählwaffel

30 Hölzer
Medal Play

**Montag, 10. Juni
2 Uhr**

Emser Pfingstpreis

Zählwaffel mit
8 Extra-Schlägen

No 4000
Medal Play

Eintritt jeweils 2 RM Entrance fee 2 marks
(Visum 1 RM) (Visum 1 mark)

Träger 1,50 RM für 18 Lohrer Caddies 1,50 marks for 18 Hoesl

BEDINGUNGEN:

1. Die Wettspiele sind offen für alle Amateurglieder der Welt.
2. Die Erstinsgelen vor Beginn des Spiels besteht ein.
3. Höchstbesatz 35, falls nicht andere bestimmt wird.
4. Spieler ohne Ausweis haben auf Verlangen 2 Zählkarten ein-zusetzen.
5. Jede Wettspielrunde muß ohne Verlassen des Platzes durch-gespielt werden.
6. Neuanmeldungen jeweils 1/2 Stunde vor Spielbeginn. Einlan-dische Mitgliedschaftigung 0 Spieler. Bei jeder Beteiligung wer-den weiteren Wettspiele eingeleitet.
7. Streitfragen entscheiden die Spielleitung.
8. Änderungen vorbehalten.
9. Anmeldungen müssen am Halm

C. M. Grogg, Golfplatz, Bad EMS.

BAD EMS

Große Golf-Woche
veranstaltet vom Deutschen Golf-Verband

12.—13. August 10. Herren-Meisterschaft
von Deutschland
Men's Amateur Championship of Germany

13.—15. August 9. Damen-Meisterschaft
von Deutschland
Ladies' Championship of Germany

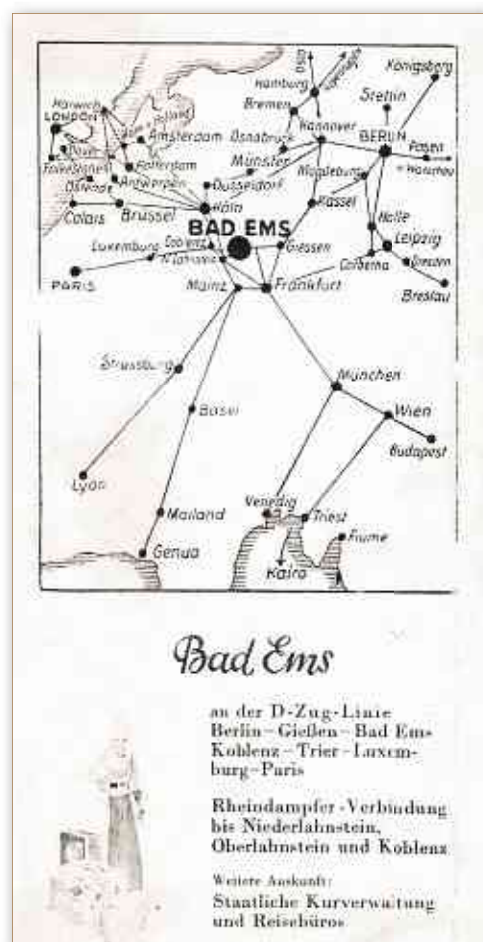
13.—15. August Deutscher Walker-Pokal
The German Walker Challenge Cup
(for German subjects only)

16. August Offener gemischter Vierer
Open mixed Foursome

17.—18. August 12. Offene Meisterschaft
von Deutschland
The Open Championship of Germany

Im August 1939, kurz vor Kriegsbeginn, fanden in Bad Ems noch einmal die internationalen, offenen Golfmeisterschaften statt.

Die Staatsbad Bad Ems GmbH sowie die Kurstadt Bad Ems waren auch dabei selbstverständlich voll mit eingebunden.



INTERNATIONAL CHAMPIONSHIP MEETING 1939

GOLF PROGRAMME

Aug. 12th
INVITATION MATCH:
Col. Moore-Brabazon's English Team v. DGV-Team

Aug. 13th
AMATEUR INTERNATIONAL MATCH:
ITALY v. GERMANY

Aug. 14th-17th
German Open AMATEUR CHAMPIONSHIP

Aug. 14th-17th
German Open LADIES CHAMPIONSHIP

Aug. 18th
OPEN AMATEUR SCRATCH MIXED
Foursomes

Aug. 18th
PROFESSIONAL INTERNATIONAL MATCH:
ITALY v. GERMANY

Aug. 19th-20th
German OPEN CHAMPIONSHIP

AMUSEMENTS PROGRAMME

Aug. 13th DANCE in the COLONADE BAD EMS
at 8.30 p. m.

Aug. 14th SERENADE (Period Frederick the Great)
in the Concert Hall of the Kursaal Bad
Ems (Invitation of the Preuss. Staatsbad
Ems)

Aug. 15th EXCURSION TO THE MARKSBURG
by Invitation of the Preuss. Staatsbad
Ems. Arrival at 6.30 p. m. Reception by
Geheimrat Bodo Ebhardt. Inspection of
the Castle. Supper. Return 10.00 p. m.

Aug. 16th Visit to the DEINHARD CHAMPAGNE
CELLARS at Coblentz

Aug. 17th RECEPTION AND DINNER, given by
the Preuss. Staatsbad Ems at 8.00 p. m.
in the Kursaal

Aug. 18th Excursion by private Busses to OBERN-
HOF on the Lahn. Trout Supper. Return
by Motorboat at 10.00 p. m.

Aug. 19th SUMMER FEAST at the Golf Club
House with cold Buffet and Bowle

Aug. 20th PRIZE GIVING at the Golf Club after
conclusion of the Open Championship

HOTEL LIST

HOTEL "STAATLICHES KURHAUS"

Room with inclusive terms without priv. bath from RM. 11.00 upwards
Room " " with " " " " 15.50 "
Lunch can be taken at the Golf Club Restaurant without extra charge.

STAATLICHES HOTEL "ROMERBAD"

Room with inclusive terms without priv. bath from RM. 10.00 upwards
Room " " with " " " " 14.50 "
Lunch can be taken at the Golf Club Restaurant without extra charge.

HOTEL "VIER JAHRESZEITEN"

Room with breakfast without priv. bath from RM. 5.00 upwards
Room " " with " " " " 8.00 "

MIDDLE-CLASS HOTELS:

Room with breakfast from RM. 3.75 upwards.

SMALL HOTELS:

Room with breakfast from RM. 2.50 upwards.

1948 wird der Mittelrheinische Golfclub Bad Ems - MGC - gegründet



1938 war bereits der Rheinische Golfclub Bad Ems gegründet worden und Pächter des Golfplatzes, der allerdings 1939 kriegsbedingt wieder geschlossen werden musste. Als dessen Nachfolger wurde 1948 der Mittelrheinische Golfclub Bad Ems gegründet. Initiator war wiederum der Miterbauer des Platzes, Regierungsbauminister Karl Hoffmann, unterstützt von inzwischen 60 Clubmitgliedern.

Karl Hoffmann ist nun auch die treibende Kraft für den Wiederaufbau des Platzes nach der kriegsbedingten Schließung. Er hatte, laut Zeitzeugen, allerdings sehr große Mühe die finanziellen

Mittel, diesmal offensichtlich ohne Beteiligung des Staatsbads, zu beschaffen. So ist es wohl allein seinem unglaublichen Engagement zu verdanken, dass bereits 1955 wieder ein 18-Loch-Meisterschaftsplatz eröffnet werden konnte.

Die Staatsbad überließ nun dem Club als Pächter die Hoheitsrechte für das Geschehen auf der Denzerheide, für eine niedrige, eher symbolische Pacht. Dafür übernahm der Club die Verpflichtung, stets eine als Meisterschaftsplatz international anerkannte Golfanlage

vorzuhalten und am Pachtende zu übergeben.

Der Club hatte inzwischen 150 Mitglieder. Aufbauend auf dem traditionell hohen Bekanntheitsgrad der Bad Emser Golfanlage wurden nun auch wieder Meisterschaften ausgetragen. In Bad Ems war man wieder gut im Gespräch. Die Golfszene war allerdings noch lange Zeit ziemlich elitär geprägt. Auch in Bad Ems wurde längst nicht jeder als Clubmitglied aufgenommen. Im Zweifel blieb man lieber unter sich, was als logische Folge aber nicht gerade zu einer üppigen Clubkasse führte.

*Regierungsbaumeister
Karl Hoffmann mit seiner
Frau Ellen Hoffmann*

Größten Wert legte man allerdings auf den Mannschaftssport. So waren die Herren von Eitelborn und ihre Kollegen oft sportlich

sehr erfolgreich unterwegs, auch um die mit dem Namen Bad Ems verbundene große Tradition fortzuführen.

Darüber hinaus waren die sportlichen Eitelborner Jungs als Caddys sehr beliebt.



Nachdem Bernhard Langer seinen ersten Mastersieg errungen hatte, boomte es in der deutschen Golfszene

Denn spätestens nachdem Bernhard Langer 1985 seinen ersten Mastertitel gewonnen hatte, kam ein gravierender Umschwung in der deutschen Golfszene. Der Golfsport wurde unglaublich populär, mehr hin zum Volkssport und es entstand ein regelrechter

Golfplatz-Bauboom. Dies führte zu über 700, teils hervorragender, Golfanlagen in Deutschland. In dieser ganz neuen Wettbewerbssituation fiel der traditionsreiche Bad Emser Platz in der öffentlichen Wahrnehmung sowie im Ranking regional und

deutschlandweit mehr und mehr zurück. 2005 **versuchte man vom Präsidium des MGC, laut Pachtvertrag für den Zustand der Anlage verantwortlich, diesem Trend etwas entgegenzusetzen.** Die deutschlandweit bekannten Golfplatz-Experten

Dr. Günther Hardt und Hartmut Schneider wurden vom Club beauftragt, einen umfangreichen gutachterlichen Beratungsbericht zum Zustand des Platzes abzugeben. Das Ergebnis war ernüchternd. Zitat: „Für die Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen

wird in einer ersten Grobschätzung ein Betrag von 2,5 bis 3,0 Mio. Euro veranschlagt“. Das Ganze blieb allerdings ohne Folgen, denn dem Club fehlten dafür die finanziellen Möglichkeiten.



Zwei berühmte Golf-Profis in Bad Ems

Der englische Golf-Profi Henry Cotton gewann 1937 hier die German Open mit einer fantastischen 63er Runde – und dies auf dem langen Emser Par-74-Platz. Cotton gehörte damals zur absoluten Weltspitze und so gelangen ihm auf dem Course acht Pars, neun

Birdies und ein Eagle – die beste Golfrunde, die damals je in Deutschland gespielt wurde. Auch eine hervorragende Werbung für den perfekten Zustand des Bad Emser Platzes. Bernhard Langer kam immerhin zu einem privaten Besuch auf die Denzerheide.

Er wurde von Eitelborner Spielern begleitet, hier auf dem Foto Mario Isbert und Manfred Silberbauer. Bernhard Langer spielte übrigens die 68er Runde. Einer war noch besser: Werner Labonte, genannt Schulze, gelang eine 67er Runde.

Die Geschichte des Platzverkaufs

Schon im Oktober 1996 fordert der Landesrechnungshof von allen Staatsbädern des Landes Rheinland-Pfalz den Verkauf nicht betriebsnotwendiger Grundstücke und nennt hierbei ausdrücklich auch den Golfplatz Denzerheide. Eine öffentliche Ausschreibung bleibt ohne Erfolg, es findet sich kein Käufer. Daraufhin wird in einem behördlichen Gutachten sogar erwogen,

das gesamte Gelände, bei einem Schätzwert von ca. 3,5 Mio. Euro, wieder einer land- und forstwirtschaftlichen Nutzung zuzuführen. Dazu kam allerdings ein heftiger Widerstand der CDU-geführten Stadtverwaltung Bad Ems als Mitgesellschafter der Staatsbad GmbH. Aber auch Aufsichtsrat und Geschäftsführung der Staatsbad GmbH engagierten sich für eine

unbefristete Nutzungsbedingung des Geländes als Golfanlage mit dem Namen Bad Ems. Man hoffte weiter auf einen strategischen Käufer als Partner, dem man darüber hinaus auch zutrauen konnte, den in die Jahre gekommenen Golfplatz wieder zu altem Glanz zurückzuführen, eng verbunden mit dem Namen der Kurstadt Bad Ems. Den fand man 2007 mit

dem Unternehmer und Clubmitglied Bernhard Ehl. Ihm stand als Rechtsbeistand Joachim Traus (Rechtsanwalt) zur Seite. Als langjähriges Clubmitglied, auch im Präsidium als Präsident und später als Platzwart verfügte dieser in seiner Kanzlei über alle wichtigen Informationen, die sich über die Jahre in dem komplizierten Pachtverhältnis Club/Staatsbad

angesammelt hatten. Dadurch wurden auch dem Käufer die Informationen und Grundlagen bekannt, die letztendlich zu beiderseitig fairen Verhandlungen führten. Unter Federführung des Notars Dr. Adams konnte dann der Kaufvertrag formuliert und Ende 2007 in seiner Koblenzer Kanzlei auch beurkundet werden.

Nach 2007 beginnt mit dem neuen Eigentümer zunächst auch eine neue Ära für den Golfplatz

Es war das klare Ziel des neuen Platzeigentümers, die großen Potenziale dieses großzügigen Geländes auf der Denzerheide wieder voll zur Geltung zu bringen. Einer, nämlich der Clubpräsident M. Wendt, schien nur darauf gewartet zu haben. Auch er liebte seinen Platz, hatte den Kopf voller Ideen und so begann man gemeinsam und begleitet von dem renommierten Golfarchitekten Thomas Himmel eine ganze Reihe von Verbesserungs- und

Verschönerungsmaßnahmen durchzuführen. Die oberste Priorität war dabei stets, einen golfsportlich durchaus anspruchsvollen, vor allem aber in der Landschaft eingebundenen Parklandcourse weiter zu verbessern: Schaffung von Blickachsen in die Landschaft, ein verbessertes Baum- und Begrünungskonzept, architektonische und spieltechnische Gestaltungselemente verbunden mit einem durchdachten Wegenetz. Von vielen Mitgliedern

und Gästen wurde dies sehr positiv aufgenommen und kommentiert. In der öffentlichen Wahrnehmung sowie im Ranking hat der Platz damit wieder deutlich zugelegt. In einer überregionalen Zeitschrift wurde die neu gestaltete Bahn 8 im Jahr 2015 sogar als schönste in Deutschland bezeichnet. So wurde zunächst ein Anfang gemacht, auf dessen Erfahrung man sicher gut zurückgreifen kann.



Die Wieder-Eröffnungsfeier am Grün 3

Der Wirt kam mit seinem Team und die Theke wurde gleich neben Grün 3 aufgebaut. Auf den Bahnen 1 bis 3 wurde ein kleines Golfturnier ausgetragen, in dem die Sieger sogar im Stechen ermittelt werden mussten. Spannend für die Zuschauer die Stadion-situation an der Bahn 3: Hier wurde aufmerksam beobachtet, wie die Spieler zunächst einmal das neu geschaffene Wasserhinder-nis meisterten.



An diesem Tag waren alle zufrieden. Es wurde bis spät in den Abend gefeiert. Der Gastgeber und Bauherr erhielt als Dankeschön eine besonders dekorative und köstliche Motiv-Torte.

Bei dem Charity Golf Cup 2011 darf auch der alte Glanz der Kurstadt wieder kurz aufleben

Einmal in Fahrt lud Bernhard Ehl als Vorstandsmitglied des Fördervereins „Kriminalprävention in Rheinland-Pfalz e. V.“ zu einem Charity-Golfturnier auf der Denzerheide ein. Unterstützt wurde er dabei von vielen Sponsoren und selbstverständlich auch von Clubpräsident Manfred Wendt. Dabei wurde konsequent die Gelegenheit genutzt, den Gästen nicht nur den deutlich verbesserten Platz anzubieten.

Ein weiteres Ziel war, die Kurstadt Bad Ems mit ihren besonderen Möglich-

keiten, z. B. den einzigartig, stimmungsvollen Räumen um den Marmorsaal mit einzubinden. So wurde, wie es ganz, ganz früher einmal war, den Gästen gezeigt, dass Golfspielen auf der Denzerheide schon ein besonderes Erlebnis sein kann. In Kombination mit den Möglichkeiten der Kurstadt Bad Ems jedoch zu einem herausragenden Ereignis wird.

Eine Neuauflage der Glanzzeit von Bad Ems sowie des Golfplatzes ist ein schönes Ziel für die Zukunft.





Das kurze Zwischenhoch auf der Denzerheide war verflogen – der MGC bekam einen neuen Präsidenten

Nachdem Manfred Wendt, offenbar wegen Meinungsverschiedenheiten innerhalb des Präsidiums sein Amt niedergelegt hatte, wurde Dr. Jürgen Kohns neuer Präsident. Nun begann eine neue Zeit-

rechnung, und zwar die der Konfrontation zwischen MGC Präsidium und Platzeigentümer. Dem Platzeigentümer wurden weitere Baumaßnahmen auf seinem verpachteten Gelände untersagt. Das war

natürlich schade und bleibt umso unverständlicher, weil ja gerade der Club, vertreten durch seinen Präsidenten, laut Pachtvertrag verpflichtet ist, den Platz in einem hervorragenden Zustand zu erhalten

und so am Pachtende zu übergeben. Es bleibt spannend abzuwarten, wie sein Nachfolger mit dem Erbe klarkommt, denn das Ende der Pachtzeit nähert sich unaufhaltsam.

Der Platzeigentümer entwickelt nun ein fundiertes Gesamtkonzept zur langfristigen Gestaltung und Absicherung des Projektes Denzerheide

Für den privat von Bernhard Ehl gekauften Platz wurde die Platz-Besitzgesellschaft Parkland-Golf-Course Bad Ems & Co. KG gegründet. Schon mit der Namensgebung und dem damit verbundenen Logo soll deutlich gemacht werden, dass man sich der einzigartigen Tradition dieser Anlage, verbunden mit dem Namen der Kurstadt Bad Ems verbunden fühlt.

Ausgestattet mit dem nötigen Know-how und

genügend Kapital ist die Parkland-Golf-Course-Bad Ems GmbH & Co. KG ein wichtiger Garant für die nachhaltige Zukunftsgestaltung der gesamten Golfanlage. Nach dem Ausscheiden von Bernhard Ehl sind hierfür die Geschäftsführer Bernd Rasbach und Dr. Edelbert Dold verantwortlich.

Die satzungsgemäßen Aufgaben der Anne-Ehl-Stiftung bilden die Grundlage ihrer Arbeit. Es profitiert kein Eigen-

tümer oder Investor von deren Arbeit. Der Ertrag kann damit zu 100% in das Projekt zurückfließen. Der Golfplatz soll nachhaltig und zukunftsorientiert wieder zu einer Vorzeiganlage mit Parkcharakter entwickelt werden – dies in Verbindung mit der Kurstadt Bad Ems und selbstverständlich wie bisher in Zusammenarbeit mit möglichst zahlreichen, ehrenamtlichen im Club engagierten Menschen.



Die Geschäftsführung der Parkland-Golf-Course-Bad Ems GmbH & Co. KG: Bernd Rasbach und Dr. Edelbert Dold

Vermögensbericht zum 28. Februar 2016
Parkland-Golf-Course-Bad Ems GmbH & Co. KG

Komplementärin: Parkland-Golf-Course-Bad Ems GmbH, vertreten durch die Herren Dr. Edelbert Dold und Bernd Rasbach

Kommanditist: Anne-Ehl-Stiftung, vertreten durch Dr. Wolfram Haymann

Activa	28.02.2016 €	Passiva	28.02.2016 €
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	
Golfplatz-Bad Ems	2.012.902,00	Kapitalrücklage	2.000.000,00
		Verkaufsertrag	1.343.102,177
			4.620.078,23
B. Umlaufvermögen		B. Verbindlichkeiten	
Liquide Mittel	4.366.220,23	Gesellschaftsverbindlichkeiten	000.000,00
Forderungen	1.000,00		
	4.367.220,23		
Gesamt der Aktiva	7.180.028,23	Gesamt der Passiva	7.180.028,23

Abschluss: den 28. Februar 2016

Thomas Rasbach
Geschäftsführer

Dr. Edelbert Dold
Geschäftsführer

THOMAS RASBACH
EDELBERT DOLD
ANNE-EHL-STIFTUNG

ANNE-EHL-STIFTUNG

Die Parkland-Golf-Course wird als Schenkung in die gemeinnützige Anne-Ehl-Stiftung übertragen



Anlässlich seines 77. Geburtstages machte Bernhard Ehl bei einer Feierstunde seine wichtigen Entscheidungen öffentlich bekannt. Im Beisein des Bad Emser Stadtbürgermeisters Berny Abt übergab er symbolisch den Golfplatz als Geschenk an den Stiftungsvorstand Dr. Haymann. Die Schenkung war vorher selbstverständlich notariell, urkundlich vollzogen worden. Die Golfanlage ist damit im alleinigen Eigentum einer gemeinnützigen Stiftung. Sicherlich die beste Absicherung für die Zukunft.

Der Vorschlag für die zukünftige Organisation einschließlich Platzgestaltung auf der Denzerheide

Ebenfalls an seinem 77. Geburtstag übergibt Bernhard Ehl in seiner Eigenschaft als Stifter an die zuständigen Geschäftsführer Bernd Rasbach und Dr. Edelbert Dold sowie an den Stiftungsvorstand Dr. Haymann den sogenannten Masterplan. Dieser Masterplan wurde in den

vergangenen Jahren unter Ehls Federführung von verschiedenen engagierten Golferinnen und Golfern und mit Hilfe des renommierten Golf-Architekten Himmel entwickelt. Er enthält die Planungsvorschläge für die als erforderlich angesehenen Sanierungs-, Redesign- und Moderni-

sierungsmaßnahmen des Platzes. Ein schlüssiges Konzept, um den Golferinnen und Golfern der Region beste Bedingungen für die Ausübung ihres geliebten Sports auf einem traditionsreichen Golfplatz in seinem Naturpark zu bieten.



Der reformierte MGC Bad Ems als Sportclub e. V. wäre in Partnerschaft mit der Parkland Course weiterhin zuständig vor allem für Jugendarbeit, Mannschaftssport, Senioren-, Damen- und Herren-Golf sowie gesellschaftliche Ereignisse.



Schon im Logo kann man es erkennen: Es ist ein klares Ziel auch den MGC e.V. in reformierter Form weiter aktiv an den Geschehen auf der Denzerheide zu beteiligen. So ist es auch selbstverständlich, dass alle Golferinnen und Golfer auf der Denzerheide ihr „Heimatrecht“ behalten. Alle sollen die Möglichkeit haben, den Sport in der

einzigartigen und wunderschönen Landschaft der Denzerheide bei Bad Ems auf einem Parklandkurs – der auch zeitgemäße Ansprüche erfüllt – zu genießen. Dabei sind gerade auch die Unterstützung von Mannschaftssport und Jugendarbeit Kernthemen der gemeinnützigen Anne-Ehl-Stiftung.

Tradition bewahren, Zukunft gestalten



**Das Zusammenwirken dieser beiden Partner
setzt ideale Lösungsmöglichkeiten frei:**

*Der reformierte MGC
als Sportclub e. V.*



*Die Parkland Course als
wirtschaftlich fundierte
Platzgesellschaft*

**Die Gestaltung der nächsten 90 Jahre stehen an. Die Voraussetzungen sind bestens.
Es wird auf die Menschen ankommen, sie zu nutzen.**